

Schwierige Rettung der Hochwaldbaude

Am höchstgelegenen Gebäude des Zittauer Gebirges in Oybin werden jetzt die Grundmauern gesichert. Das ist eine Herausforderung – und eine Zitterpartie.

VON JANA ULBRICH

Der Wind pfeift kräftig. Der Regen peitscht. Auch dafür, dass es im Herbst und Winter ziemlich stürmisch zugehen kann hier oben auf dem Gipfel, ist der Hochwald in Oybin berüchtigt. Die Männer der Baufirma Kühnapfel aus Radeberg haben ihre Mützen und Kapuzen tief ins Gesicht gezogen. Mit ihren Pressluftbohrern stemmen sie sich gegen den Wind und gegen die dicken Mauern, die hier die Hochwaldbaude tragen, das höchstgelegene Gebäude der ganzen Region. Oder besser: tragen sollen.

Wenn die Grundmauern der Hochwaldbaude sind zwar dick, aber nicht mehr stabil. Weil durch Baufehler in der Vergangenheit jahrzehntelang ungehindert Wasser in den Baugrund dringen konnte, haben sich Unterspülungen, Ausspülungen und Hohlräume gebildet, die die Stabilität beeinträchtigen. Seit Jahren schon ist das Problem bekannt, doch es hat gedauert, bis endlich eine Lösung gefunden war, die Sanierung anzugehen und die Baude vor einem drohenden Abrutschen zu retten.

Die Stadt Zittau, der der Grund und Boden – auch der unter der Baude – gehört, und Erbpächter Torsten Grundmann machen dafür jetzt gemeinsame Sache. Rund eine Million Euro wird die Sanierung von Mauern und Baude kosten, 80 Prozent der Summe werden mit Geld aus dem ehemaligen SED-Vermögen gefördert. Einen „guten Deal“ nennt das Torsten Grundmann. Er hat sich an diesem stürmischen Herbstmorgen zur Baubesprechung mit Robert Reinhold getroffen, dem Chef des Referats Hochbau in der Zittauer Stadtverwaltung. Reinhold leitet das gewaltige Bauvorhaben für die Stadt. Er ist zufrieden. „Bis jetzt läuft es nach Plan“, sagt der Bauingenieur. Dabei weiß Robert Reinhold nur zu gut, dass Bauen auf dem Hochwald in jeder Hinsicht eine Herausforderung ist.

„Wir kommen ja weder mit einem Kran noch mit einem Tieflader hier hoch“, erklärt er. Sämtliches Baumaterial, das riesige Gerüst und tonnenweise Mörtel und Beton, mussten und müssen mit kleinen Fahrzeugen auf den Gipfel gebracht werden. Und es ist viel, was da an Material gebraucht wird an dem großen Gebäude: Al-



Bauen auf dem Hochwald ist eine Herausforderung, das wissen Bau- denwirt Torsten Grundmann (li.) und Robert Reinhold vom Bauamt der Stadt Zittau.

Foto: Rafael Sampedro

leine die Fläche der Mauerfassade, die komplett eine neue Spritzbetonoberfläche braucht, ist 270 Quadratmeter groß. Seit Mitte September sind die Männer der Spezialfirma Kühnapfel auf dem Hochwald zugegangen. Die Woche über wohnen sie gleich in Oybin. Die Arbeit hier oben ist Routine für die Spezialisten in Mauerwerkssanierung: „Wie an der Festung Königstein“, erklärt einer der Bauleute: „Wir bohren in regelmäßigen Abständen Löcher in die Stützwand, dann werden die Hohlräume mit einem Verpressmittel verfüllt. Und dann kommt außen Spritzbeton drauf.“

Klingt einfach. „Ist es aber ganz und gar nicht“, weiß Reinhold. Aber es geht bisher ganz gut voran. Die Hälfte der Mauersanierung ist inzwischen geschafft. „Jetzt hoffen wir, dass wir noch vor dem Wintereintritt fertig werden“, sagt Reinhold. Die Männer auf der Baustelle hoffen das auch. Aber es hängt vom Wetter ab, sagen sie. Das sei nun mal das Problem, wenn erst im Herbst gebaut wird. „Sie arbeiten ja schon bei Wind und Wetter“, sagen sie und ziehen die Mützen noch tiefer ins Gesicht. Eine Winterpause will hier niemand riskieren. Jede ungeplante Verzögerung würde den Bau verteuern. Aber mehr Geld wird die Stadt nicht übrig haben. Jeder Euro des Millionen-Projekts ist verplant: Nach der

Mauersanierung und der Fassade soll im nächsten Frühjahr das Dach der Baude mit neuen Blechschindeln gedeckt werden und eine neue Regenentwässerung bekommen.

Am 1. November sollen die Bauarbeiten im Inneren der Baude starten. Die hölzernen Treppen müssen raus und durch ein massives Treppenhaus ersetzt werden. Deshalb werden in der Baude ab November vorerst keine Übernachtungen möglich sein. Wie lange der Bau des neuen Treppenhauses dauert, sei noch nicht abzusehen, sagt Grundmann. Eines aber will der Wirt auf jeden Fall garantieren: Die Hochwaldbaude soll die gesamte Bauzeit über geöffnet bleiben. Derzeit ist die Baude, trotz des Personal Mangels in der Branche, als einzige ohne Ruhetage täglich ab 10 Uhr geöffnet. Torsten Grundmann, der gerade Vater geworden ist, weiß, dass er da viel verlangt von seinem Team, seiner Familie und sich selbst. „Aber wir ziehen das durch“, sagt er.

Die Gäste honorieren das Engagement. Auch das Ehepaar, das an diesem stürmischen Herbstmorgen gemütlich in der warmen Gaststube frühstückt und sich nicht an den Pressluftbohrern draußen stört. „Es ist schön, dass es mit dem Bau endlich losgegangen ist“, sagen die Urlauber. „Auch wenn die Bauarbeiter da draußen gerade nicht zu beneiden sind.“

VERLAGSSERVICE



Veranstaltungen für
Donnerstag

10:00 Uhr

Kulturinsel Einsiedel
Zentendorf
Koboldwerkstatt

10:00 bis 15:00 Uhr

Erlichthof Rietschen
Treff: Touristinfo
Schnitzen für die ganze Familie

10:00 Uhr

Jugendhaus „Wartburg“
Görlitz, J.-Wüsten-Str. 21
Ferienitage für Kinder (6 bis 12 Jahre)

12:30 Uhr

Naturschutzzentrum Schloss
Niederspree
Hähnchen, Nieder-Spree 6
Baum-Wanderung. Anmeldung bis
27.10., 14 Uhr, ☎ 035893 508571

15:00 bis 17:00 Uhr

Kinder-Kultur-Café Camaleon,
Lutherplatz
Kunstkoffer mit vielen
kreativen Ideen

15:00 bis 16:30 Uhr

Senckenberg Museum für
Naturkunde Görlitz, Am
Museum 1
Ferienprogramm führt Kinder ins
Reich der Pilze und an die Neißer

Aktuelle Änderungen und weitere
Veranstaltungen finden Sie im Internet
unter www.augusto-sachsen.de

KINO HEUTE

PALAST-THEATER

- Jakobstraße ☎ 405288:
- „Venom“ - 14.45, 17; 3-D: 19.30 Uhr.
- „Halloween Kills“ - 17.45, 20 Uhr.
- „The French Dispatch“ - 17.30, 20.15 Uhr.
- „Die Schule der magischen Tiere“ - 10.15, 14.45, 16.45 Uhr.
- „Boss Baby“ - 10.15, 14.15, 17.15 Uhr.
- „James Bond - Keine Zeit zu sterben“ - 14.30, 16.15, 19.45, 20.30; 3-D: 17, 19 Uhr.
- „Tagebuch einer Biene“ - 17.15 Uhr.
- „Es ist nur eine Phase, Hase“ - 14.45, 20 Uhr.
- „Paw Patrol: Der Kinofilm“ - 10, 14.15 Uhr.
- „Ich hab meine Freunde geschimpft“ - 10 Uhr.
- „The Last Duel“ - 19.15 Uhr.
- „Supernova“ - 17.15 Uhr.
- „Schachnovelle“ - 19.45 Uhr.
- „Feuerwehrmann Sam“ - 10.30 Uhr.
- „The Father“ - 15.15 Uhr.
- „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ - 10, 15 Uhr.
- „Beckenrand Sheriff“ - 15 Uhr.
- „Ostwind - Der Große Orkan“ - 10.30 Uhr.
- „Tom & Jerry“ - 10.30 Uhr.
- „Die Croods - Alles auf Anfang“ - 10.15 Uhr.

PROGRAMMKINO CAMILLO

- Handwerk 13, ☎ 03581 661920:
- „Promising Young Woman“ - 20 Uhr.

NOTRUF HEUTE

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

- Rettungsleitstelle: ☎ 03571 19296
- Krankentransport: ☎ 03571 19222
- Kassenärztl. Bereitschaftsdienst: 116 117 (Mi/Fr 14-7 Uhr; Sa/So 0-24 Uhr).

GÖRLITZ/UMLAND/NIESKY

- Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Bereitschaftspraxis Städtisches Klinikum Görlitz, Girbigdorfer Straße 1-3: 15 bis 19 Uhr. Niesky: ☎ 116117, 14 bis 7 Uhr.
- Augenarzt: Bereitschaftspraxis Krankenhaus Bautzen, Am Stadtwall 3: 16 bis 19 Uhr.
- Kinderarzt: Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst am Klinikum, 15 bis 19 Uhr.
- Apotheke: Hirsch-Apotheke, Postplatz 13, ☎ 03581 406496, 18 bis 8 Uhr.
- Niesky: Stadt-Apotheke Rothenburg, Priebeuser Straße 6, ☎ 035891 40550, 18 bis 8 Uhr.
- Tierarzt: TA Barth, Zittauer Str. 121, Praxis ☎ 03581 851011/0172 3518288; privat Niesky, Schleiermacherstr. 44, 18-8 Uhr. TA Bauz, Praxis/privat Vierkirchen, Tetta, Dorfstr. 21 b, ☎ 0157 71570394, 18 bis 8 Uhr.
- Niesky: TÄ Therese Hecht ☎ 0152 04063962.

BUMMELN BEI LICHTERGLANZ?

Erleben – einkaufen – genießen

HIER GEHT'S!



Am 30. Oktober 2021 erstrahlt die nächtliche Görlitzer Innenstadt wieder in einem Meer voller Farben und lädt Sie zu einem besonderen Einkaufserlebnis ein.

Die ausgeleuchteten und in Szene gesetzten Denkmäler der Stadt sind ein Augenschmaus für Alt und Jung. So erlebt man die Neißer-Stadt in ganz neuen Facetten und Farben. © PR: Aktionsring Görlitz.

Endlich wieder shoppen in einem Meer voller Lich-

ter – Zum Lichterglanz am „Schönen Samstag“ dem 30. Oktober 2021 von 18.00 – 22.00 Uhr.

Die Geschäfte der Innenstadt öffnen an diesem Tag besonders lange zum ausgiebigen Bummeln, Gebäude und Plätze erstrahlen im warmen Lichtern und kleine Kultur-einlagen zaubern ein besonderes Flair in unsere schöne Innenstadt. Gastronomen laden zu einer ausgiebigen Stärkung während der Shoppingtour ein.

Der Lichterglanz am „Schönen Samstag“ ist eine Initiative des Aktionsrings Görlitz, der Europa-stadt Görlitz/Zgorzelec GmbH mit Unterstützung von „So geht sächsisch“ – Die Dachmarke des Freistaats Sachsen sowie allen beteiligten Händlern der Innenstadt und den Akteuren vom „Schönen Samstag“.

Besuchen Sie das funkelnde Einkaufserlebnis in der Görlitzer Innenstadt!

Lichterglanzfest am 30.10.21 18-22 Uhr

Lichterparty im Laden + Überraschungen für jeden Kunden

MARKEN, MODEN, MENSCHEN
Postplatz 20 • Görlitz
Tel. (0 35 81) 64 29 62

Leiser

Mo - Fr (13 - 18 Uhr) und nach Vereinbarung
IHR MUSIKFACHGESCHÄFT
www.rsl-musik.de
03581 / 3850-16

Musikalien
Instrumente | Noten
Musikerzubehör
Tontechnik | Lichttechnik
Ein Fachgeschäft von
seit 2004 der Partner für
technische Ausstattung
in der Region

Gut zu Fuß durch den Winter! Schauen Sie gerne vorbei!
„Lichterglanz“ geöffnet!
OrthoTeam
OrthoSchuhTeam
Lauflabor
RehaTeam
SaniTeam
CareTeam
Rosenkranz
Unser Lächeln hilft
OrthoSchuhTeam
Jakobstr. 1 - 02826 Görlitz
Telefon 03581 388860
Mo.-Fr. 9-18 Uhr geöffnet
www.rosenkranz.net